wetzikon

Stadtrat

Auszug aus dem Protokoll Sitzung vom 21. Oktober 2026

2026/250 0.04.05.02 Interpellation
Interpellation "Zollinger Zunahme von Schmierereien und Fussballgraffitis in Wetzikon", Beantwortung (Parlamentsgeschäft 26.02.04)

Beschluss Stadtrat

1. Die Antwort auf die Interpellation "Zunahme von Schmierereien und Fussballgraffitis in Wetzikon" wird genehmigt und dem Parlament weitergeleitet.

2. Öffentlichkeit des Beschlusses:
   – Der Beschluss ist per sofort öffentlich.

3. Mitteilung durch Sekretariat an:
   – Parlamentsdienste (als Antwort)
   – Geschäftsbereichsleiter Sicherheit, Sport und Kultur
   – Abteilungsleiter Bevölkerung + Sicherheit
   – Abteilungsleiterin Immobilien
   – Abteilungsleiter Tiefbau
   – Kommandant Stadtpolizei Wetzikon

Erwägungen

Das Ressort "Bevölkerung + Sicherheit" unterbreitet dem Stadtrat die Antwort auf die Interpellation "Zunahme von Schmierereien und Fussballgraffitis in Wetzikon" zur Weiterleitung an das Parlament.

Antwort an das Parlament

Parlamentsgeschäft 26.02.04

Ausgangslage

Die nachfolgende Interpellation von Sven Zollinger (FDP Die Liberalen und EDU+UDF) und vierzehn Mitunterzeichnenden ist an der Parlamentssitzung vom 29. Juni 2026 begründet worden:

Interpellation: Zunahme von Schmierereien und Fussballgraffitis in Wetzikon

Begründung

In den vergangenen Monaten ist in der Stadt Wetzikon eine deutliche Zunahme von Schmierereien und insbesondere von Fussballgraffitis festzustellen. Betroffen sind sowohl öffentliche Gebäude und Anlagen als auch private Liegenschaften. Besonders augenfällig ist die Situation in der Bahnhofunterführung, wo sich entsprechende Sachbeschädigungen häufen.

Diese Entwicklung beeinträchtigt nicht nur das Stadtbild und das Sicherheitsgefühl der Bevölkerung, sondern verursacht auch erhebliche Kosten für Reinigung und Instandstellung. Zudem stellt sich die Frage, inwiefern organisierte Fangruppierungen oder Einzelpersonen im Umfeld von Fussballveranstaltungen für diese Vorfälle verantwortlich sind.

Vor diesem Hintergrund bitten wir den Stadtrat, folgenden Fragen zu beantworten:

1. *Lagebeurteilung*
   - *Wie beurteilt der Stadtrat die aktuelle Entwicklung der Schmierereien und Graffitis in Wetzikon?*
   - *Liegen statistische Daten zur Anzahl Vorfälle in den letzten Jahren vor?*

2. *Massnahmen der Stadt*
   - *Welche konkreten Massnahmen ergreift die Stadt derzeit zur Bekämpfung und Entfernung von Schmierereien?*
   - *Welche präventiven Ansätze (z. B. Beleuchtung, Videoüberwachung, bauliche Massnahmen, Zero Tolerance, erhöhte Polizeipräsenz) werden eingesetzt oder geprüft?*

3. *Zeitliche und situative Häufung*
   - *Können zeitliche Muster festgestellt werden (z. B. gehäuft an Wochenenden oder im Zusammenhang mit Fussballspielen)?*
   - *Gibt es Erkenntnisse über organisierte Aktionen im Umfeld von Fussballfans?*

4. *Zusammenarbeit mit anderen Städten*
   - *Steht die Stadt Wetzikon im Austausch mit anderen Gemeinden (z. B. Dübendorf), die mit ähnlichen Problemen konfrontiert sind?*
   - *Werden Best Practices oder gemeinsame Strategien entwickelt?*
   - *Besteht eine Zusammenarbeit zwischen den Sicherheitsorganisationen?*

5. *Zusammenarbeit mit Fussballclubs*
   - *Besteht ein Austausch zwischen der Stadt und betroffenen Fussballclubs?*
   - *Werden Fanszenen oder Fanorganisationen aktiv einbezogen?*
   - *Ist die Stadt aktiv mit der Problematik auf die Clubs zugegangen?*
   - *Welche Massnahmen ergreifen Fussballclubs zur Eindämmung von Sachbeschädigungen ausserhalb der Stadien.*
   - *Sind die Clubs bereit, aktiv für Sensibilisierungskampagnen zu unterstützen?*

6. *Kosten und Ressourcen*
   - *Welche jährlichen Kosten entstehen der Stadt durch die Beseitigung von Schmierereien?*
   - *Welcher Anteil wurde konkret auf die Verursacher überwälzt?*

Wir bedanken uns für die Beantwortung unserer Fragen.

Erstunterzeichneter: Sven Zollinger (FDP)

Mitunterzeichnete: Marianne Straub, Andreas Wolfensberger, Urs Bürgin, Heinz Meli, Gian-Luca Weber, Jana Cadonau, Andrea Grossen-Aerni, Pia Ernst, Raphael Zarth, Christiane Schwabe, Christina Gunsch, Kaspar Spörri, Philipp Neukom, Gerhard Schwabe

Formelles

Mit einer Interpellation kann gemäss Art. 50 der Geschäftsordnung des Parlaments (GeschO Parlament) vom Stadtrat Auskunft über Angelegenheiten der Stadt verlangt werden. Sie ist gestützt auf Art. 51 Abs. 2 GeschO Parlament innert vier Monaten nach der Begründung schriftlich zu beantworten. Mit dem vorliegenden Beschluss ist diese Frist gewahrt.

Beantwortung der Interpellation

Die Interpellation "Zunahme von Schmierereien und Fussballgraffitis in Wetzikon" wird wie folgt beantwortet:
(Zuständig im Stadtrat Christine Walter Walder, Ressort Bevölkerung + Sicherheit*)*

Frage 1: Lagebeurteilung:

Wie beurteilt der Stadtrat die aktuelle Entwicklung der Schmierereien und Graffitis in Wetzikon?

Der Stadtrat bedauert die Zunahme von Schmierereien und Graffitis im öffentlichen Raum und verurteilt die damit verbundenen Sachbeschädigungen. Sie beeinträchtigen das Erscheinungsbild, verursachen erhebliche Kosten und binden personelle Ressourcen.

Die zuständigen städtischen Stellen treffen im Rahmen ihrer Möglichkeiten polizeiliche, betriebliche und bauliche Massnahmen, um Sachbeschädigungen zu verhindern, Verursachende zu ermitteln und Schmierereien möglichst rasch zu beseitigen. Die Entwicklung ist nicht auf Wetzikon beschränkt, sondern wird auch in anderen Gemeinden und Städten zunehmend festgestellt.

Liegen statistische Daten zur Anzahl Vorfälle in den letzten Jahren vor?

Die Kantonspolizei hat auf Anfrage hin der Stadt Wetzikon für die Jahre 2021 bis 2026 folgende Zahlen geliefert (Aufschlüsselung nach Art Graffiti nicht möglich):

Jahr	Anz. Vorfälle	Schaden
2021	9	25'250 Franken
2022	26	50'974 Franken
2023	31	32'210 Franken
2024	24	24'010 Franken
2025	49	82'399 Franken

Im Jahr 2026 (Stand 12.10.2026) wurden bislang 75 Graffitis rapportiert, wovon 57 Fan-Bezug haben. Der Schaden aller Delikte wurde mit 163'100 Franken rapportiert, derjenige mit Fan-Bezug auf 130'800 Franken."

Frage 2: Massnahmen der Stadt

Welche konkreten Massnahmen ergreift die Stadt derzeit zur Bekämpfung und Entfernung von Schmierereien?

Schmierereien werden möglichst zeitnah entfernt und Sachbeschädigungen konsequent zur Anzeige gebracht. Die Stadtpolizei führt Kontrollen durch und verstärkt ihre Präsenz insbesondere bei bekannten Risikosituationen. Die Abteilungen Immobilien und Tiefbau setzen zudem bei Unterhalts- und Sanierungsarbeiten geeignete präventive und bauliche Massnahmen um.

Welche präventiven Ansätze (z. B. Beleuchtung, Videoüberwachung, bauliche Massnahmen, Zero Tolerance, erhöhte Polizeipräsenz) werden eingesetzt oder geprüft?

Für das kommende Jahr ist eine Erweiterung der Videoüberwachung am Bahnhof Wetzikon geplant. Danach sollen neben den bestehenden Videoüberwachungskameras sämtliche Unterführungen flächendeckend überwacht werden.

An Spieltagen der grossen Fussballclubs ist die Stadtpolizei Wetzikon, wenn immer möglich, während den An- und Abreisezeiten am Bahnhof präsent und führt Personenkontrollen durch.

Seitens der Abteilung Immobilien werden die Aussenbeleuchtungen auf den Schulanlagen schrittweise auf eine smarte LED-Beleuchtung umgerüstet. Solche Beleuchtungen reagieren auf Präsenz und können spezifische Bereiche gezielt ausleuchten. Die Stadt Wetzikon erhofft sich, mit diesen baulichen Massnahmen die Hemmschwelle für Sachbeschädigungen und/oder das Anbringen von Graffitis zu erhöhen und gleichzeitig unnötige Dauerbeleuchtungen zu vermeiden.

Die Abteilung Tiefbau setzt situativ auf unterschiedliche präventive und bauliche Massnahmen. Ein aktuelles Beispiel ist die umfassende Instandstellung der Personenunterführungen am Bahnhof Wetzikon. Im Rahmen dieser Sanierung werden die Wände mit einem dauerhaften Graffitischutzfilm versehen. Diese Massnahme schützt einerseits den Untergrund und ermöglicht andererseits eine einfachere und schonendere Entfernung von neuen Graffitis. Zudem wird die Beleuchtung in beiden Personenunterführungen vollständig erneuert. Eine gute und zeitgemässe Ausleuchtung verbessert nicht nur die Übersichtlichkeit, sondern trägt auch zu einer sicheren und behaglichen Nutzung der Unterführungen bei.

Auch bei anderen öffentlichen Anlagen werden präventive Massnahmen im Rahmen von Unterhalts-, Sanierungs- und Instandstellungsarbeiten situativ geprüft und umgesetzt. Dabei kommen beispielsweise bauliche Anpassungen oder geeignete Oberflächenbeschichtungen zum Einsatz.

Frage 3: Zeitliche und situative Häufung

Können zeitliche Muster festgestellt werden (z. B. gehäuft an Wochenenden oder im Zusammenhang mit Fussballspielen)?

Sachbeschädigungen werden zu allen Zeiten an unterschiedlichen Orten festgestellt, wobei an Spieltagen der beiden grossen Zürcher Fussballclubs eine Zunahme der Sachbeschädigungen festgestellt werden kann.

Gibt es Erkenntnisse über organisierte Aktionen im Umfeld von Fussballfans?

Es ist bekannt, dass sich Fangruppierungen für verschiedene Aktionen treffen. Dass dabei Wetzikon im Fokus steht, ist nicht der Fall.

Frage 4: Zusammenarbeit mit anderen Städten

Steht die Stadt Wetzikon im Austausch mit anderen Gemeinden (z. B. Dübendorf), die mit ähnlichen Problemen konfrontiert sind?

Ja, der Polizeikommandant der Stadtpolizei Wetzikon steht mit andern Polizeikommandanten in engem Austausch. Dabei werden unter anderem auch Fanproblematiken und die damit verbundenen Sachbeschädigungen thematisiert.

Werden Best Practices oder gemeinsame Strategien entwickelt?

Eine Zunahme von Schmierereien wird im ganzen Kanton festgestellt und ist kein lokales Problem. Aus diesem Grund hat die Kantonspolizei Zürich vor einem Jahr die Interventionsstelle "Kriminalitätsbekämpfung Sport" aufgebaut. Diese Stelle steht schweizweit mit allen Akteuren in Kontakt. Sie koordiniert und plant Einsätze rund um die grossen Sportveranstaltungen. Die Stadtpolizei Wetzikon steht im Austausch mit der Interventionsstelle und unterstützt deren Planung mit personellen Ressourcen.

Besteht eine Zusammenarbeit zwischen den Sicherheitsorganisationen?

Mit (privaten) Sicherheitsorganisationen nicht. Aber die Stadtpolizei Wetzikon führt zusammen mit der Kantonspolizei Zürich gemeinsame Kontrollen am Bahnhof durch.

Frage 5: Zusammenarbeit mit Fussballclubs

Besteht ein Austausch zwischen der Stadt und betroffenen Fussballclubs?

Derzeit stehen weder die Stadtpolizei Wetzikon noch die Abteilung Sport + Freizeit aktiv im Austausch mit den betroffenen Fussballclubs. Allerdings ist auf den Sportanlagen auch keine Zunahme von Schmierereien oder Fussballgraffitis festzustellen.

Werden Fanszenen oder Fanorganisationen aktiv einbezogen?

Nein, bisher nicht.

Ist die Stadt aktiv mit der Problematik auf die Clubs zugegangen?

Bisher nicht. Den Clubs ist die Problematik bekannt, da diese im Austausch mit den grossen Polizeikorps stehen.

Welche Massnahmen ergreifen Fussballclubs zur Eindämmung von Sachbeschädigungen ausserhalb der Stadien?

Die Stadt stand aufgrund vorstehender Ausführungen bisher nicht in Kontakt mit den Fussballclubs, weshalb nichts über allfällige Massnahmen der Fussballclubs bekannt ist.

Sind die Clubs bereit, aktiv für Sensibilisierungskampagnen zu unterstützen?

Die Stadt stand aufgrund vorstehender Ausführungen bisher nicht in Kontakt mit den Fussballclubs, weshalb nicht bekannt ist, ob die Clubs Sensibilisierungskampagnen unterstützen würden.

Frage 6: Kosten und Ressourcen
Welche jährlichen Kosten entstehen der Stadt durch die Beseitigung von Schmierereien?

Seitens der Abteilung Immobilien belaufen sich die jährlichen Kosten auf 15'000 bis 20'000 Franken.

Für die Beseitigung von Schmierereien und Graffitis im Zuständigkeitsbereich der Abteilung Tiefbau fallen je nach Umfang und Anzahl der Vorfälle unterschiedlich hohe Kosten an. Für die durch die Abteilung Tiefbau betreuten Anlagen entstehen derzeit Kosten von jährlich rund 60'000 Franken. Darin enthalten sind externe Reinigungsleistungen sowie interne Arbeitsleistungen und Materialkosten. Die Kosten verteilen sich insbesondere auf die verschiedenen Personenunterführungen und Bushäuschen.

Welcher Anteil wurde konkret auf die Verursacher überwälzt?

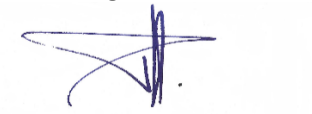
Eine Weiterverrechnung der Kosten seitens der Abteilung Immobilien war bisher nicht möglich, da die Verursachenden nicht ermittelt werden konnten.

Seitens der Abteilung Tiefbau wurden in diesem Zusammenhang 85 Anzeigen über ePolice eingereicht. Die Ermittlung der Verursachenden sowie die damit verbundenen weiteren Schritte sind hingegen nicht bekannt.

Akten für das Parlament

– 26.02.04 Interpellation Zollinger "Zunahme von Schmierereien und Fussballgraffitis in Wetzikon"

Für richtigen Protokollauszug:



Stadtrat Wetzikon
Melanie Imfeld, Stadtschreiberin